

S/Z/G/

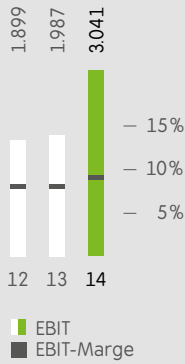
The image features a minimalist abstract design. A thick yellow arc curves across the upper portion of the page. At the right end of this arc is a large, faceted green gemstone. Below the gemstone, a thin grey line curves downwards and then back up, ending in a wavy pattern. To the right of the gemstone, three smaller, grey, faceted geometric shapes are arranged in a vertical line. At the bottom of the page, a large, solid green shape curves upwards from the left towards the center. The text 'S/Z/G/' is positioned on the left side of the page, between the yellow arc and the green shape.

Finanzkennzahlen

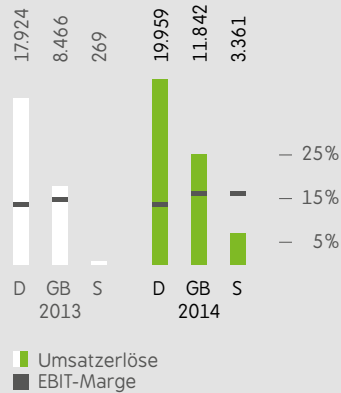
Umsatzerlöse
9M in TEUR



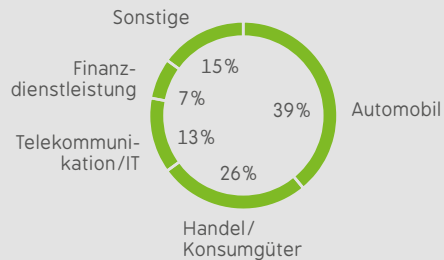
EBIT und EBIT-Marge
9M in TEUR



Umsatzerlöse und EBIT-Marge
nach Segmenten
9M in TEUR



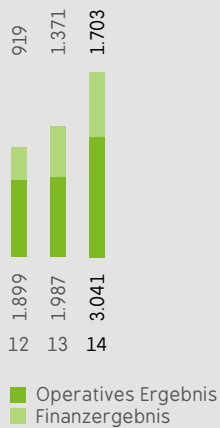
Umsatzverteilung
nach Branchen



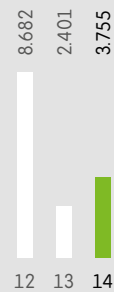
Finanzergebnis
9M in TEUR



Verhältnis von operativem
Ergebnis und Finanzergebnis
9M in TEUR



Konzernergebnis
9M in TEUR



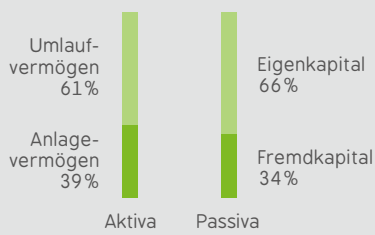
Ergebnis je Aktie
9M in EUR



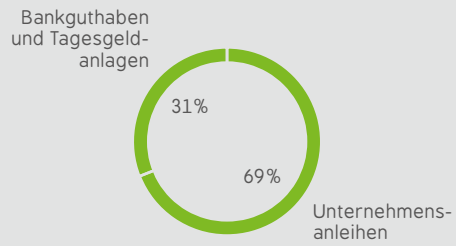
Entwicklung des operativen Cashflows
9M in TEUR



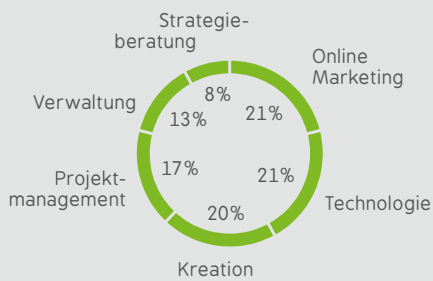
Bilanzstruktur



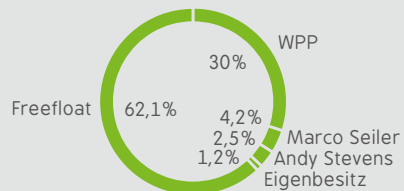
Anlagestruktur der liquiden Mittel und Wertpapiere



Mitarbersplit nach Funktionen



Aktionärsstruktur



1	/	Allgemein
1	/	Grundlagen des Konzerns
2	/	Wirtschaftsbericht
8	/	Ausblick
10	/	Konzernbilanz
11	/	Konzerngesamtergebnisrechnung
12	/	Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung
13	/	Konzernkapitalflussrechnung
14	/	Ausgewählte erläuternde Anhangangaben
19	/	Finanzkalender

Geschäftsentwicklung und Lage des Konzerns

	3. Quartal			Januar-September		
	2014	2013	Veränd.	2014	2013	Veränd.
	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	
Umsatzerlöse	11.772	9.370	26%	34.345	26.303	31%
EBITDA	1.271	858	48%	3.818	2.537	50%
EBITDA-Marge	11%	9%	+2pp	11%	10%	+1pp
EBIT	1.006	661	52%	3.041	1.987	53%
EBIT-Marge	9%	7%	+2pp	9%	8%	+1pp
Finanzergebnis	545	570	-4%	1.703	1.371	24%
Konzernergebnis	1.100	852	29%	3.755	2.401	56%
Ergebnis je Aktie (EUR)	0,08	0,07	14%	0,28	0,19	47%
Zahl der Mitarbeiter zum 30.09. (inkl. Freelancer)	483	341	42%	483	341	42%
Liquide Mittel und Wertpapiere	29.278	23.248	26%	29.278	23.248	26%
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	5.574	741	653%	9.369	-308	n.a.

1. Allgemein

Im folgenden Konzernlagebericht wird die Lage des SYZYGY Konzerns (im Folgenden „SYZYGY“, „Konzern“ oder „Gruppe“) dargestellt. Der dem Konzernlagebericht zugrunde liegende Konzernabschluss wurde nach den Regeln der International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

2. Grundlagen des Konzerns

2.1 Geschäftstätigkeit und Struktur

Die SYZYGY Gruppe ist ein international tätiger Kreativ-, Technologie- und Mediadienstleister rund um digitales Marketing. Zum Konzern gehören die SYZYGY AG als Holding sowie ihre acht Tochtergesellschaften. Insgesamt beschäftigt der Konzern rund 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an Standorten in Deutschland, Großbritannien, Polen und den USA.

Die operativen Einheiten der SYZYGY Gruppe decken die komplette Wertschöpfungskette im digitalen Marketing ab: von der strategischen Beratung über Projektplanung, Konzeption und Gestaltung bis hin zur technischen Realisierung von Markenplattformen, Business Applikationen, Websites, Online-Kampagnen und Mobile Apps. Einen bedeutenden Geschäftsbereich stellen darüber hinaus Online Media-Services wie Planung, Suchmaschinenmarketing und -optimierung sowie Affiliate Programme dar. Digitale Illustrationen und Animationen sowie Gaming komplettieren das Serviceangebot.

Die Schwerpunkte liegen in den Branchen Automobile, Telekommunikation/IT, Handel und Konsumgüter sowie Finanzdienstleistungen.

2.2 Konzernsteuerung

Die SYZYGY Gruppe hat eine dezentrale Organisationsstruktur. Hierbei führt die SYZYGY AG als Management Holding die Tochtergesellschaften anhand von Finanz- und Unternehmenszielen (management by objectives). Die Geschäftsführungen der einzelnen Gesellschaften operieren dabei im Rahmen ihrer Zielvorgaben und Budgets weitgehend selbstständig.

Zur Steuerung und Kontrolle besteht ein Controlling- und Berichtssystem, in dem die Finanzzahlen den Planwerten auf monatlicher Basis gegenübergestellt werden, und das die wesentlichen Chancen und Risiken abbildet. Die wesentlichen Finanzkennzahlen sind dabei Umsatzerlöse, der Gewinn vor Steuern und Zinsen (EBIT) sowie das Finanzergebnis für die SYZYGY AG.

3. Wirtschaftsbericht

3.1 Allgemeine Wirtschaftsentwicklung

Wirtschaftsforschungsinstitute und internationale Organisationen gehen davon aus, dass die Wirtschaft der Eurozone in der Berichtsperiode insgesamt nur sehr moderat gewachsen ist. Während Spanien und die Niederlande Zeichen der Erholung zeigten, konnten die großen Volkswirtschaften Frankreich und Italien erneut keinen Beitrag zu einer Verbesserung des Bruttoinlandsproduktes (BIP) im Euroraum leisten. Nach 0,2 Prozent Wachstum im ersten Quartal und Stagnation im Q2, prognostizieren das ifo Institut, INSEE und ISTAT der Eurozone für das dritte Quartal ein Wachstum von lediglich 0,2 Prozent. In Folge der enttäuschenden Entwicklung, die unter anderem auf die derzeitigen geopolitischen Konflikte zurückgeführt wird, senkten viele Experten ihre Prognosen für das Gesamtjahr.

Deutschland war weiterhin Zugpferd der europäischen Wirtschaft, konnte die hohen Erwartungen nach einem starken ersten Quartal jedoch nicht erfüllen. Dem Produktionsplus von 0,8 Prozent zu Jahresbeginn folgte ein überraschender Rückgang der Wirtschaftsleistung um 0,2 Prozent. Für das dritte Quartal rechnen die o. g. Institute mit Stagnation. Entsprechend verschlechterte sich auch die Stimmung bei Unternehmen: Der ifo Geschäftsklimaindex sank im September zum fünften Mal in Folge auf den niedrigsten Wert seit April 2013. Sowohl hinsichtlich der aktuellen Situation als auch mit Blick auf die kommenden sechs Monate schätzten die Befragten die Lage schlechter ein als noch im Frühjahr.

In Großbritannien standen die Zeichen insbesondere dank der Konsumfreude privater Verbraucher weiterhin auf Wachstum: Nach vorläufigen Schätzungen konnte die Wirtschaft ihre Leistung im Q3 um 0,7 Prozent erhöhen – nach jeweils 0,8 Prozent in den ersten beiden Quartalen. Auch die bislang als zu gering bemängelte Investitionsbereitschaft seitens der Unternehmen lag in der Berichtsperiode deutlich über dem Niveau der Vorjahre und trug zu der positiven Entwicklung bei.

3.2 Entwicklung des Werbemarktes

Gängige Statistiken zur Entwicklung des Online-Werbemarktes umfassen im Allgemeinen die Ausgaben für digitale Display-Werbung und Suchmaschinenmarketing; Kreativ- und IT-Dienstleistungen, wie sie von den Agenturen der SYZYGY Gruppe erbracht werden, bleiben demgegenüber unberücksichtigt. Unterschiedliche Erhebungsmethoden erschweren darüber hinaus die Vergleichbarkeit einzelner Studien und führen zu einer großen Bandbreite an Ergebnissen.

SYZYGy sieht die absolute Aussagekraft der Statistiken für Prognosen zur künftigen Entwicklung der Gruppe daher als begrenzt an. Die Daten verdeutlichen jedoch den grundsätzlichen Wandel in der Priorisierung unterschiedlicher Kommunikationskanäle, mit dem Werbetreibende auf Veränderungen im Nutzerverhalten ihrer Zielgruppen reagieren.

In Deutschland sind die Brutto-Online-Werbependings (d. h. Listenpreise ohne Rabatte und Sonderkonditionen) laut dem Marktforschungsinstitut Nielsen in den ersten neun Monaten des Jahres um 5 Prozent auf insgesamt EUR 2,1 Mrd. gestiegen. Dem OVK Online-Report 2014/02 zufolge belegte das Internet im Mediamix weiterhin den zweiten Platz nach dem Fernsehen: Unter Einbezug von Suchwortvermarktung entfallen mittlerweile ein Viertel aller Netto-Werbeinvestitionen auf den Online-Kanal.

Während die Wachstumsdynamik in den „klassischen“ Bannerformaten für Desktop-PCs nachgelassen hat, wächst Werbung auf mobilen Endgeräten massiv. Zwar sind die absoluten Zahlen mit geschätzten EUR 107 Mio. in 2014 noch vergleichsweise gering (Quelle: MAC Mobile Report 2014/02); das Wachstum von 65 Prozent im Vergleich zu 2013 demonstriert jedoch die zunehmende Bedeutung von Smartphones und Tablets für Markenkommunikation und Vertrieb.

Auch in Großbritannien kann das Internet erneut steigende Werbebudgets verzeichnen: Das Internet Advertising Bureau UK berichtet für das erste Halbjahr 2014 einen Anstieg der Gesamtausgaben für digitale Werbung (inkl. Mobile) um 17 Prozent auf den Rekordwert von GBP 3,5 Mrd. Mobile Formate konnten dabei deutlich überproportional um 68 Prozent zulegen und stellten mit einem Volumen von GBP 707 Mio. bereits ein Fünftel der Online-Spendings.

3.3 Geschäftsverlauf und Lage des Konzerns

3.3.1 Umsatzerlöse

SYZYGy berichtet Billings und Umsatzerlöse. Die Umsatzerlöse ergeben sich, indem die Billings um Mediakosten reduziert werden, die in den Online Marketing-Gesellschaften als durchlaufende Posten einnahme- und ausgabeseitig anfallen.

Die Akquisition neuer Kunden sowie die Ausweitung bestehender Kundenbeziehungen auf weitere Märkte haben in der Berichtsperiode zu einem starken Anstieg sowohl der Billings als auch der Umsatzerlöse geführt. Auch die Vollkonsolidierung der polnischen Agentur Ars Thanea trug zu der sehr positiven Entwicklung bei.

Die Billings erhöhten sich im 9-Monats-Zeitraum um 39 Prozent auf EUR 93,2 Mio. Bezogen auf das dritte Quartal wurde eine Steigerung um 47 Prozent auf EUR 34,5 Mio. erzielt. Dabei führte die Ausdehnung des Geschäfts mit AVIS auf den nordamerikanischen Markt zu einer besonders hohen Wachstumsdynamik.

Die Umsatzerlöse des Konzerns verbesserten sich auf EUR 34,3 Mio. und lagen damit 31 Prozent über dem Wert zum 30. September 2013. In der Quartalsbetrachtung zeigt sich, dass die sehr guten Ergebnisse der ersten beiden Quartale 2014 noch einmal übertroffen werden konnten: Mit EUR 11,8 Mio. (+26 % ggü. Q3-2013) wurde ein neuer Spitzenwert in der Geschichte der SYZYGy Gruppe erzielt.

Das organische Wachstum ohne den Ergebnisbeitrag von Ars Thanea hätte im dritten Quartal 17 Prozent betragen, in der 9-Monats-Periode 23 Prozent.

Die Automobilbranche stellt weiterhin den wichtigsten Wirtschaftszweig für den Konzern dar: Rund 39 Prozent der Umsatzerlöse erzielte SYZYGY mit Automotive-Kunden, das sind 4 Prozentpunkte mehr als in 2013.

Der Umsatzanteil von Kunden aus dem Bereich Handel und Konsumgüter blieb mit 26 Prozent konstant, 13 Prozent der Erlöse wurden mit Unternehmen erzielt, die der Telekommunikations-/IT-Branche zuzuordnen sind (VJ: 12%). Projekte für Finanzdienstleister machten rund sieben Prozent der Umsatzerlöse aus, was einem Rückgang von drei Prozentpunkten entspricht.

Die verbleibenden 15 Prozent entfallen auf Unternehmen, die keiner dieser vier Kernbranchen angehören.

Mit ihren zehn größten Kunden generierte die SYZYGY Gruppe in der Berichtsperiode 65 Prozent der Umsatzerlöse, das sind fünf Prozentpunkte mehr als im Vorjahr. Ein Großteil dieser Umsätze wurde im Plattform-Geschäft erwirtschaftet, welches im Allgemeinen mit sehr langfristigen Kundenbeziehungen verbunden ist. Damit liefert es eine stabile Basis für die positive Entwicklung des Konzerns. Gleichzeitig ist die Gewinnung von Neukunden zur kontinuierlichen Differenzierung und Verbreiterung der Kundenbasis ein wichtiger Bestandteil der Wachstumsstrategie der Gruppe.

3.3.2 Betriebsausgaben und Abschreibungen

Mit EUR 24,5 Mio. lagen die Estandskosten der erbrachten Leistungen im 9-Monats-Zeitraum 28 Prozent über dem Vorjahreswert. Dieser in Bezug auf die Umsatzerlöse leicht unterproportionale Anstieg führte zu einer Verbesserung der Rohmarge um zwei Prozentpunkte auf 29 Prozent.

Demgegenüber erhöhten sich die Vertriebs- und Marketingkosten um 43 Prozent auf EUR 3,5 Mio. Während die Mehrkosten im ersten Halbjahr vor allem in der Durchführung des Digital Innovation Day sowie intensiver Promotionsmaßnahmen bei Ars Thanea begründet liegen, fielen im dritten Quartal zusätzliche Ausgaben durch die Eröffnung des neuen New Yorker Offices an.

In der Verwaltung führten Skaleneffekte dazu, dass die Kosten gegenüber den Umsatzerlösen unterproportional um 15 Prozent auf EUR 3,5 Mio. angestiegen sind.

Die Abschreibungen auf Anlagevermögen lagen mit EUR 0,8 Mio. 41 Prozent über dem Vorjahreswert. Ausschlaggebend hierfür waren neben dem Ausbau des Berliner Offices auch der Bezug neuer Räumlichkeiten in New York und Warschau.

3.3.3 Operatives Ergebnis (EBIT) und EBIT-Marge

Mit einem operativen Ergebnis von EUR 1,0 Mio. im dritten Quartal (+52% ggü. Q3-2013) knüpfte SYZYG an die herausragenden Ergebnisse des ersten Halbjahres an. Im 9-Monats-Zeitraum summierte sich das EBIT auf EUR 3,0 Mio., was einem Anstieg von 53 Prozent im Vergleich zur Vorjahresperiode entspricht.

Die EBIT-Marge verbesserte sich um einen Prozentpunkt auf 9 Prozent. Grund für die höhere Profitabilität ist neben Skaleneffekten in der Verwaltung auch der Wegfall belastender Faktoren in Deutschland und Großbritannien.

3.3.4 Finanzergebnis

Durch das aktive Management der vorhandenen liquiden Mittel erzielte SYZYG im dritten Quartal erneut ein hohes Finanzergebnis von EUR 0,5 Mio. (-4% ggü. Q3-2013). Auf 9-Monats-Sicht verbesserte sich das Ergebnis um 24 Prozent auf EUR 1,7 Mio. Der Ertrag auf die durchschnittlich vorhandenen liquiden Mittel von EUR 26,3 Mio. entsprach damit einer annualisierten Rendite von 8,7 Prozent.

3.3.5 Steueraufwand, Konzernergebnis, Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis vor Steuern belief sich in der Berichtsperiode auf EUR 5,4 Mio., das sind 61 Prozent mehr als im Vergleichszeitraum. Neben dem hohen Finanz- und operativen Ergebnis trug hierzu in geringerem Maße auch ein Sonder-effekt bei: Dieser ist im ersten Quartal durch die Vollkonsolidierung von Ars Thanea aufgetreten und führte zu einem Vermögenszuwachs von rund EUR 0,7 Mio. Unter Herausrechnung dieses Wertes beträgt die Steigerung des Konzernergebnisses 41 Prozent.

Nach Abzug von Einkommens- und Ertragsteuern in Höhe von EUR 1,3 Mio. verblieb ein Periodenergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen von EUR 4,1 Mio. (+70%); dabei beträgt die Steuerquote 28 Prozent. Durch die Auflösung der nicht operativ tätigen Mediopoly Ltd entstanden Währungsverluste, die das Ergebnis um EUR 0,3 Mio. minderten. Das Gesamtkonzernergebnis der Periode belief sich damit auf EUR 3,8 Mio. (+56%), woraus sich ein verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie von EUR 0,28 ergibt (+47%). Die Rechnung basiert auf einer durchschnittlichen Aktienanzahl von 12,7 Mio. (unverwässert) bzw. 12,8 Mio. Stücken (verwässert).

3.3.6 Segmentberichterstattung

Gemäß dem Management-Approach berichtet SYZYG Segmente nach geographischen Kriterien und unterscheidet daher zwischen „Deutschland“ und „Großbritannien“. Zusätzlich werden seit dem ersten Quartal 2014 auch „Sonstige Segmente“ berichtet, die von der polnischen Ars Thanea und Hi-ReS! New York gebildet werden. Beide Gesellschaften erfüllen nicht die Größenkriterien des IFRS 8.13, um als geographisch eigenständige Segmente berichtet zu werden.

Alle Segmente haben sich in der Berichtsperiode sehr gut entwickelt. Dabei zeigte das Segment Großbritannien aufgrund signifikanter Neukundengewinne und einem herausragenden Bestandskundengeschäft eine besonders hohe Wachstumsdynamik: Die Umsatzerlöse verbesserten sich um 40 Prozent auf EUR 11,8 Mio., bei einem deutlich überproportionalen Anstieg des EBITs um 53 Prozent auf EUR 1,9 Mio.

Das deutsche Segment zeigte mit einem Plus von 11 Prozent in den Umsatzerlösen auf EUR 20,0 Mio. sowie einem EBIT von EUR 2,8 Mio. (+13%) eine sehr gute Entwicklung.

Die sonstigen Segmente trugen Umsatzerlöse von EUR 3,4 Mio. und ein operatives Ergebnis von EUR 0,5 Mio. zum Gesamtergebnis bei. Hiervon entfallen EUR 2,1 Mio. bzw. EUR 0,3 Mio. auf Ars Thanea.

Prozentual stellte sich der Ergebnisbeitrag der einzelnen Segmente wie folgt dar: 57 Prozent der Umsatzerlöse erwirtschafteten die deutschen Gesellschaften, 34 Prozent die britischen Agenturen; 10 Prozent der Gesamterlöse erzielten Ars Thanea und Hi-ReSI New York. Ein vergleichbares Bild mit nahezu identischen Anteilen zeigt sich beim operativen Ergebnis. Hier betragen die jeweiligen Anteile 54 Prozent (Deutschland), 36 Prozent (UK) und 10 Prozent (Sonstige Segmente).

Die Profitabilität des Segments Großbritannien sowie der Sonstigen Segmente war in der Berichtsperiode mit 16 Prozent etwas besser als in Deutschland; hier konnte eine EBIT-Marge von 14 Prozent erzielt werden.

3.3.7 Finanzlage und Cashflow

Aufgrund eines außergewöhnlich hohen operativen Cashflows im dritten Quartal sind die Liquiditätsreserven der SYZYGY Gruppe stark angestiegen: Zum 30. September summierten sich die liquiden Mittel und Wertpapiere auf EUR 29,3 Mio., das sind EUR 4,5 Mio. oder 18 Prozent mehr als zum Jahresende 2013.

31 Prozent der Mittel (EUR 9,1 Mio.) entfielen auf Bankguthaben oder Tagesgeldanlagen, 69 Prozent (EUR 20,2 Mio.) waren in Unternehmensanleihen investiert. Die Anleihen hatten eine durchschnittliche Restlaufzeit von 7,7 Jahren.

Die Mittelzuflüsse aus dem operativen Geschäft summierten sich im Q3 auf EUR 5,6 Mio. Ausschlaggebend waren das hohe Konzernergebnis (EUR 1,1 Mio.) sowie Stichtageffekte im Online Marketing Geschäft. Sie führten zu einem

Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Rückstellungen um EUR 1,4 Mio., während gleichzeitig Forderungen in Höhe von rund EUR 2,0 Mio. abgebaut wurden. Kundenanzahlungen von EUR 0,3 Mio. stärkten den operativen Cashflow zusätzlich.

Seit Jahresbeginn sind dem Konzern aus dem operativen Geschäft EUR 9,4 Mio. an liquiden Mitteln zugeflossen. Der Gesamt-Cashflow war mit EUR 1,9 Mio. ebenfalls sehr hoch.

3.3.8 Investitionen, Forschung und Entwicklung

Die SYZYGY Gruppe investierte in der Berichtsperiode EUR 1,0 Mio. in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen, das sind rund 60 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. Grund hierfür ist die Anmietung und Ausstattung neuer Büroflächen durch Hi-ReSI New York, Hi-ReSI Berlin und Ars Thanea. Darüber hinaus wurde im üblichen Rahmen in die Ausstattungsgegenstände der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter investiert.

Aufwände für Forschung und Entwicklung fielen nicht an.

3.3.9 Vermögens- und Bilanzlage

In der Berichtsperiode hat sich die Bilanzsumme der SYZYGY Gruppe deutlich auf EUR 75,5 Mio. vergrößert, das sind 14 Prozent oder EUR 9,4 Mio. mehr als zum 31. Dezember 2013.

Bei den langfristigen Aktiva ist der starke Anstieg vorrangig auf die Geschäfts- und Firmenwerte zurückzuführen: Sie summierten sich zum Stichtag auf EUR 23,7 Mio., was einem Plus von 21 Prozent oder EUR 4,2 Mio. entspricht. Hiervon entfallen EUR 3,5 Mio. auf Ars Thanea, EUR 0,7 Mio. sind Währungseffekten zuzuschreiben.

Die immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen erhöhten sich – ebenfalls aufgrund der Vollkonsolidierung der neuen Tochtergesellschaft – um 33 Prozent auf EUR 3,5 Mio. Im Gegenzug reduzierten sich die langfristigen Beteiligungen von EUR 0,6 Mio. auf Null.

Die kurzfristigen Aktiva stiegen um insgesamt EUR 4,9 Mio. Hier ist insbesondere der starke Anstieg der liquiden Mittel und Wertpapiere um insgesamt EUR 4,5 Mio. (+18%) zu nennen. Darüber hinaus trugen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die sich im Rahmen der Geschäftsausweitung um EUR 2,2 Mio. auf EUR 15,1 Mio. erhöhten, zur Verlängerung der Bilanz bei.

Die sonstigen Vermögenswerte reduzierten sich aufgrund von Steuerrückzahlungen um 55 Prozent auf EUR 1,4 Mio.

Auf der Passivseite spiegelt sich das Wachstum der Bilanzsumme ganz überwiegend in den kurzfristigen Verbindlichkeiten wider, die mit EUR 24,0 Mio. 39 Prozent über dem Wert zum 31. Dezember 2013 lagen.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich geringfügig um 5 Prozent auf EUR 8,6 Mio. Die sonstigen Rückstellungen stiegen insbesondere aufgrund des dynamischen Online Marketing-Geschäfts stichtagsbedingt um EUR 3,7 Mio. auf insgesamt EUR 7,9 Mio.

Die erhaltenen Kundenanzahlungen von EUR 4,7 Mio. (+56%) sowie der Ausweis von Umsatzsteuerverbindlichkeiten in Höhe von insgesamt EUR 2,2 Mio. (+61%) trugen zusätzlich zu dem starken Anstieg der kurzfristigen Verbindlichkeiten bei.

Das Eigenkapital blieb mit einer Summe von EUR 49,9 Mio. weitgehend konstant (+3%). Positiv wirkten sich Währungseffekte aus, die zu einer Erhöhung des übrigen Konzernergebnisses auf EUR 0,9 Mio. führten.

Die Durchführung eines Aktienrückkaufprogramms, bei dem im dritten Quartal 100.000 SYZYGY Aktien über die Börse erworben wurden, erhöhte den entsprechenden Abzugsposten auf EUR 0,8 Mio.

Die Eigenkapitalquote von 66 Prozent entspricht einem Rückgang von acht Prozentpunkten im Vergleich zum Jahresende 2013.

3.3.10 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Durch die Vollkonsolidierung von Ars Thanea sowie die allgemeine positive Geschäftsentwicklung erhöhte sich der Personalbestand der SYZYGY Gruppe im Jahresvergleich um 30 Prozent auf insgesamt 483 Personen. Hiervon waren 447 fest angestellt, 36 waren auf freiberuflicher Basis für den Konzern tätig.

Mit 237 Personen arbeitete rund die Hälfte der festen Belegschaft für die deutschen Gesellschaften (53%), 132 waren in den drei britischen Agenturen beschäftigt (30%). Der Personalbestand von Ars Thanea belief sich am Bilanzstichtag auf 69 Personen (15%), Hi-ReSI New York stellte mit neun Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (2%) weiterhin die kleinste Einheit des Konzerns.

In der Verteilung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach Aufgabenbereichen haben sich durch die Akquisition von Ars Thanea und den Ausbau von Hi-ReSI Berlin vor allem in den Bereichen Kreation und Technologie Veränderungen ergeben: Der Anteil der hier Tätigen erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr von 14 auf 19 Prozent bzw. von 17 auf 21 Prozent. Die Zahl der Projektmanagerinnen und Projektmanager entwickelte sich im Rahmen des Gesamtwachstums, so dass ihr Anteil unverändert bei

17 Prozent lag. Der Personalbestand in den Bereichen Verwaltung und Strategie stieg leicht unterdurchschnittlich: Hier fiel der Anteil um jeweils einen Prozentpunkt auf 13 Prozent bzw. 8 Prozent. Die Zahl der im Bereich Online Marketing tätigen Personen blieb absolut gesehen konstant, so dass sich ihr Anteil von 30 Prozent auf 21 Prozent reduzierte.

Unter Berücksichtigung der Freelancer lag der durchschnittliche Personalbestand in der Berichtsperiode bei 445 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, woraus sich ein annualisierter Pro-Kopf-Umsatz von EUR 103.000 ergibt.

4. Ausblick

Wie jedes Wirtschaftsunternehmen unterliegt auch die SYZGY Gruppe Faktoren, auf die sie selbst keinen Einfluss hat. Veränderungen in der allgemeinen tatsächlichen oder wahrgenommenen Wirtschaftslage und -stimmung können sich sowohl positiv als auch negativ auf das Wachstum des Konzerns auswirken.

Alle Aussagen über die Zukunft der Gruppe beruhen auf Informationen und Erkenntnissen, die zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts bekannt und verfügbar waren. Da diese Daten kontinuierlichen Änderungen unterliegen, sind Prognosen stets mit Unsicherheiten behaftet. Die tatsächlichen Ergebnisse können daher abweichen.

Die SYZGY Gruppe erstellt ihre Prognosen auf Basis ihrer organischen Entwicklung. Akquisitionen können das künftige Wachstum des Konzerns positiv oder negativ beeinflussen.

Ferner können positive Impulse für die Geschäftsentwicklung aus der Akquisition bedeutender Neukunden kommen, ebenso wie aus der Ausweitung bestehender Kundenbeziehungen, wenn über die geplanten Projekte hinaus zusätzliche Budgets gewonnen werden können.

4.1 Allgemeine Wirtschaftslage

Ökonomen sehen für die weitere Entwicklung der Weltwirtschaft derzeit eher Risiken als Chancen. Die kriegerischen Konflikte im Mittleren Osten und die noch immer ungelöste Krise in der Ukraine haben bei Unternehmen und Investoren zu großer Unsicherheit geführt. Jüngste Wirtschaftsdaten aus Japan, denen zufolge das Bruttoinlandsprodukt stark eingebrochen ist, dämpfen die Erwartungen zusätzlich. Davon zeugen Stimmungsindikatoren ebenso wie fallende Kurse an den Aktienmärkten.

Wachstumsprognosen wurden auf breiter Front gesenkt. Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) geht von einem schwächeren Wachstum in nahezu allen Mitgliedsländern der europäischen Währungsunion aus und korrigierte ihre Prognose um 0,4 Prozentpunkte auf 0,8 Prozent nach unten. Der Internationale Währungsfonds veröffentlichte in der Oktoberausgabe seines „World Economic Outlook“ vergleichbare Zahlen.

Als Schwergewicht der europäischen Wirtschaft trägt Deutschland zu dieser Entwicklung maßgeblich bei. Auch hier wurden die Vorhersagen deutlich gesenkt – so etwa von der Bundesregierung, den führenden deutschen Wirtschaftsforschungsinstituten und der KfW Bank um jeweils 0,6 Prozent auf Werte zwischen 1,2 und 1,4 Prozent.

Die britische Wirtschaft, die erst in diesem Jahr wieder ihr Vorkrisenniveau vom ersten Quartal 2008 erreicht hat, wird im laufenden Jahr voraussichtlich starkes Wachstum erzielen können. Der internationale Währungsfonds prognostiziert ein Plus von 3,2 Prozent, der vom britischen Finanzministerium ermittelte Durchschnitt unabhängiger Vorhersagen liegt bei 3,0 Prozent.

Insgesamt geht SYZYGY davon aus, dass ein Abschwächen der Konjunktur im oben aufgezeigten Rahmen kurz- und mittelfristig keine bedeutenden Auswirkungen auf die Entwicklung der Gruppe haben wird.

4.2 Werbemarkt

Nach der aktuellen Schätzung des Online Vermarkterkreises wird das Wachstum von Online-Werbung in Deutschland (inkl. Mobile) knapp 7 Prozent auf EUR 1,4 Mrd. betragen. Überdurchschnittlich stark werden dabei die Ausgaben für mobile Werbeformate zulegen, die gegenüber 2013 um 65 Prozent auf EUR 107 Mio. steigen sollen.

In Großbritannien werden laut eMarketer GBP 7,3 Mrd. in Online Werbung fließen, was einem Anstieg von 15 Prozent gegenüber 2013 entspricht. Insgesamt würden digitale Kanäle damit etwas weniger als die Hälfte sämtlicher Werbeausgaben auf sich vereinen. Treiber dieser dynamischen Entwicklung sind auch hier vor allem mobile Werbeformate sowie Video-Ads.

4.3 Entwicklung der SYZYGY Gruppe

Der Umgang mit digitalen Medien ist über (fast) alle Altersgrenzen hinweg zur Selbstverständlichkeit geworden. Schnelle Datenverbindungen und die Verbreitung leistungsfähiger Smartphones haben dem dauerhaften Einzug des Internet in das Berufs- und Privatleben der Menschen zusätzlich Vorschub geleistet. Folglich entwickelt sich das Web immer stärker zu einer zentralen Schnittstelle zwischen Mensch und Marke: Digitale Markenplattformen, wie SYZYGY sie z. B. für BMW, Jägermeister, Dr. Oetker oder Mazda entwickelt, werden zum Dreh- und Angelpunkt für Kommunikations- und Vertriebsmaßnahmen.

SYZYGY ist davon überzeugt, dass Online in der Kommunikation von Marken auch weiterhin massiv an Bedeutung gewinnen wird. Als international agierende Dienstleistungsgruppe mit tiefgreifender IT-Expertise, einer in renommierten Awards regelmäßig ausgezeichneten Kreation und umfassendem Branchen-Knowhow ist SYZYGY hervorragend positioniert, internationale Konzerne bei den Herausforderungen der digitalen Transformation nachhaltig zu unterstützen.

Aufgrund des sehr erfolgreichen Geschäftsverlaufs hebt SYZYGY die Prognose für das Gesamtjahr noch einmal an: SYZYGY geht davon aus, die Umsatzerlöse um 26 Prozent auf EUR 44,0 Mio. steigern zu können (vorherige Schätzung: EUR 42,5 Mio.). Hiervon entfallen EUR 2,5 Mio. auf Ars Thanea. Das operative Ergebnis wird voraussichtlich EUR 3,6 Mio. betragen (vorher: EUR 3,5 Mio.), was einem deutlich überproportionalen Wachstum von 80 Prozent entspricht.

Die Prognose für den Gewinn je Aktie vor Sondereffekten wird um einen Cent auf EUR 0,33 angehoben.

Bad Homburg v. d. H., den 31. Oktober 2014
SYZYGY AG

Der Vorstand

Konzernbilanz

AKTIVA	30.09.2014	30.09.2013	31.12.2013
	TEUR	TEUR	TEUR
Langfristige Aktiva			
Geschäfts- oder Firmenwerte	23.716	19.447	19.537
Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	3.525	2.840	2.657
Langfristige Beteiligungen	0	668	641
Sonstige Vermögenswerte	636	498	583
Aktive latente Steuern	1.845	2.046	1.845
Summe langfristige Aktiva	29.722	25.499	25.263
Kurzfristige Aktiva			
Liquide Mittel	9.113	4.488	6.728
Wertpapiere	20.165	18.760	18.078
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.133	11.655	12.944
Sonstige Vermögenswerte und Rechnungsabgrenzungsposten	1.406	1.920	3.124
Summe kurzfristige Aktiva	45.817	36.823	40.874
Summe Aktiva	75.539	62.322	66.137
PASSIVA	30.09.2014	30.09.2013	31.12.2013
	TEUR	TEUR	TEUR
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital*	12.828	12.828	12.828
Kapitalrücklage	20.294	20.207	20.207
Eigene Aktien	-831	-275	-554
Übriges Konzernergebnis	892	-744	-355
Bilanzgewinn	16.769	15.885	16.789
Minderheiten	-52	-294	-238
Summe Eigenkapital	49.900	47.607	48.677
Langfristige Verbindlichkeiten			
Langfristige Verbindlichkeiten	1.512	134	132
Passive latente Steuern	136	88	88
Summe langfristige Verbindlichkeiten	1.648	222	220
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen			
Steuerrückstellungen und -verbindlichkeiten	2.162	1.778	1.344
Sonstige Rückstellungen	7.922	3.744	4.240
Erhaltene Anzahlungen	4.707	2.539	3.023
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.559	6.051	8.118
Sonstige Verbindlichkeiten	641	381	515
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	23.991	14.493	17.240
Summe Passiva	75.539	62.322	66.137

* Bedingtes Kapital TEUR 1.200 (Vorjahr: TEUR 1.200).

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

Konzerngesamtergebnis- rechnung

	3. Quartal			Januar-September		
	2014	2013	Veränd.	2014	2013	Veränd.
	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	
Billings	34.499	23.410	47%	93.245	66.975	39%
Mediakosten	-22.727	-14.040	62%	-58.900	-40.672	45%
Umsatzerlöse	11.772	9.370	26%	34.345	26.303	31%
Einstandskosten der erbrachten Leistungen	-8.484	-6.956	22%	-24.483	-19.085	28%
Vertriebs- und Marketingkosten	-1.217	-820	48%	-3.515	-2.461	43%
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.153	-1.090	6%	-3.515	-3.062	15%
Sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen, netto	88	157	-44%	209	292	-28%
Operatives Ergebnis	1.006	661	52%	3.041	1.987	53%
Finanzergebnis	545	570	-4%	1.703	1.371	24%
Sondereffekte	0	0	–	650	0	–
Ergebnis vor Steuern	1.551	1.231	26%	5.394	3.358	61%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-451	-379	19%	-1.324	-957	38%
Konzernergebnis der Periode aus fortgeführten Geschäftsbereichen	1.100	852	29%	4.070	2.401	70%
Ergebnis aus der Aufgabe von Geschäftsbereichen	0	0	–	-315	0	–
Gesamtkonzernergebnis der Periode	1.100	852	29%	3.755	2.401	56%
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	0	0	–	0	0	–
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden						
Differenzen aus Fremdwährungsumrechnung	350	287	22%	1.367	-344	–
Erfolgsneutrale Änderung unrealisierter Gewinne und Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren nach Steuern	-300	200	-250%	-120	-135	-11%
Übriges Gesamtergebnis der Periode	50	487	-90%	1.247	-479	–
Gesamtergebnis	1.150	1.339	-14%	5.002	1.922	160%
davon Gesamtergebnisanteil anderer Aktionäre	65	17	282%	197	-34	–
davon Gesamtergebnisanteil der Aktionäre der SYZGY AG	1.085	1.322	-18%	4.805	1.956	146%
Ergebnis je Aktie aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit (unverwässert in EUR)	0,08	0,07	14%	0,28	0,19	47%
Ergebnis je Aktie aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit (verwässert in EUR)	0,08	0,07	14%	0,28	0,19	47%
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen (unverwässert in EUR)	0,08	0,07	14%	0,30	0,19	58%
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen (verwässert in EUR)	0,08	0,07	14%	0,30	0,19	58%

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

Konzerneigenkapital- veränderungsrechnung

	Anzahl Aktien (in 1.000)	Gezeichnetes Kapital		Kapitalrücklage	Eigene Aktien	Bilanzgewinn	Übriges Konzern- ergebnis			Summe Eigenkapital
		Stück	TEUR				TEUR	Währungsumrechnung	Unrealisierte Gewinne und Verluste	
01. Jan. 2013	12.828	12.828	20.207	-116	16.651	-1.393	1.128	49.305	-260	49.045
Gesamtergebnis					3.339	-218	128	3.249	22	3.271
Dividende					-3.201			-3.201		-3.201
Kauf eigener Anteile				-438				-438		-438
31. Dez. 2013	12.828	12.828	20.207	-554	16.789	-1.611	1.256	48.915	-238	48.677
01. Jan. 2014	12.828	12.828	20.207	-554	16.789	-1.611	1.256	48.915	-238	48.677
Gesamtergebnis					3.558	1.367	-120	4.805	197	5.002
Veränderungen aus Erstkonsolidierung und Anteilsverände- rungen									-11	-11
Dividende					-3.578			-3.578		-3.578
Verkauf eigener Anteile			87	328				415		415
Kauf eigener Anteile				-605				-605		-605
30. Sept. 2014	12.828	12.828	20.294	-831	16.769	-244	1.136	49.952	-52	49.900

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

Konzernkapitalfluss- rechnung

	30.09.2014	30.09.2013	2013
	TEUR	TEUR	TEUR
Konzernergebnis der Periode	3.755	2.401	3.361
Anpassungen um nicht liquiditätswirksame Effekte:			
– Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	57	0	0
– Abschreibungen auf Anlagevermögen	777	550	754
– Gewinne und Verluste aus dem Verkauf von Wertpapieren	-868	-760	-980
– Erträge (-)/Aufwendungen (+) aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und immateriellen Vermögensgegenständen	52	9	262
– Neubewertungseffekte aus der Erstkonsolidierung von Ars Thanea	-650	0	0
– zahlungsunwirksame Währungsdifferenzen aus der Liquidation von Mediopoly Ltd	315	0	0
– Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	-63	0	-99
– Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	506	265	250
Veränderungen der:			
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und anderer Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-723	-2.057	-3.542
– erhaltenen Anzahlungen	1.633	-77	434
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	3.798	-1.182	1.312
– Steuerschulden und latente Steuern	780	543	-458
Cashflow aus der operativen Tätigkeit	9.369	-308	1.294
Veränderung der langfristigen Aktiva	-13	6	-69
Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-996	-618	-892
Erwerb von Wertpapieren des Umlaufvermögens	-27.962	-21.187	-24.074
Verkauf von Wertpapieren des Umlaufvermögens	26.206	23.751	27.898
Erwerb von konsolidierten Unternehmen	-987	0	0
Dividenden von nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	63	0	114
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3.689	1.952	2.977
Dividende	-3.578	-3.201	-3.201
Eigenkapitalzuführungen von Minderheitsgesellschaftern	-11	0	0
Veränderungen von eigenen Anteilen	-190	0	-438
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-3.779	-3.201	-3.639
Cashflow gesamt	1.901	-1.557	632
Liquide Mittel zum Periodenanfang	6.728	6.103	6.103
Veränderungen durch Erstkonsolidierung	44	0	0
Währungsveränderungen	440	-58	-7
Liquide Mittel zum Periodenende	9.113	4.488	6.728

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses.

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

Rechnungslegung

Der Finanzbericht der SYZYGY AG für die ersten neun Monate 2014 umfasst nach den Vorschriften des § 37 y WpHG i. V. m. § 37 w Abs. 2 WpHG einen Konzernzwischenabschluss und einen Konzernzwischenlagebericht. Der Konzernzwischenabschluss wurde nach den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS) für die Zwischenberichterstattung aufgestellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Dabei wurde der Zwischenabschluss unter Beachtung der Regelungen des IAS 34 aufgestellt. Dementsprechend wurde ein verkürzter Berichtsumfang gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 gewählt. Der Lagebericht wurde unter den anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt.

Die Rechnungslegungs- und Konsolidierungsgrundsätze werden angewendet, wie im Konzernanhang zum Geschäftsbericht 2013 beschrieben. Ebenso werden die einzelnen Positionen der Bilanz und der Konzerngesamtergebnisrechnung zu den gleichen Bewertungsgrundsätzen dargestellt, wie sie im Geschäftsbericht 2013 beschrieben und angewendet wurden. Die vorliegenden Geschäftszahlen und -angaben sind daher im Zusammenhang mit dem Geschäftsbericht zum Konzernabschluss 2013 zu lesen.

Geschäftstätigkeit der SYZYGY Gruppe

Die SYZYGY Gruppe ist ein international tätiger Kreativ-, Technologie- und Mediadienstleister rund um digitales Marketing.

Die SYZYGY AG nimmt die Aufgaben einer geschäftsführenden Holding wahr, indem sie zentrale Dienstleistungen im Bereich Strategie, Planung, Technologieentwicklung, Rechnungswesen, IT-Infrastruktur und Finanzierung erbringt. Ferner unterstützt die SYZYGY AG die Tochtergesellschaften bei Neugeschäftsaktivitäten und realisiert Umsätze aus Projektgeschäften mit Dritten.

Die Tochtergesellschaften üben als operative Einheiten das Beratungs- und Dienstleistungsgeschäft aus. Mit Niederlassungen in Bad Homburg, Berlin, Frankfurt am Main, Hamburg, London, Warschau und New York bieten sie Großunternehmen ein ganzheitliches Dienstleistungsspektrum: von der strategischen Beratung über Projektplanung, Konzeption und Gestaltung bis hin zur technischen Realisierung von Markenplattformen, Business Applikationen, Websites, Online-Kampagnen und Mobile Apps. Einen bedeutenden Geschäftsbereich stellen darüber hinaus Online Media-Services wie Mediaplanung, Suchmaschinenmarketing und -optimierung sowie Affiliate Programme dar. Digitale Illustrationen, Animationen und Gaming komplettieren das Serviceangebot.

Die Geschäftsschwerpunkte liegen in den Branchen Automobile, Telekommunikation/IT, Handel und Konsumgüter sowie Finanzdienstleistungen.

Konsolidierungskreis und -grundsätze

In den Konzernabschluss zum 30. September 2014 wurden neben der SYZYGY AG folgende Tochterunternehmen vollkonsolidiert:

- (1) Ars Thanea ska, Polen
- (2) Hi-ReSI Berlin GmbH, Deutschland
- (3) Hi-ReSI London Ltd, Großbritannien
- (4) Hi-ReSI New York Inc, Vereinigte Staaten
- (5) SYZYGY Deutschland GmbH, Deutschland
- (6) SYZYGY UK Ltd, Großbritannien
- (7) unquedigital GmbH, Deutschland
- (8) Unique Digital Marketing Ltd, Großbritannien

Zur Stärkung und Erweiterung des Dienstleistungsangebots sowie zur weiteren Internationalisierung übernahm die SYZYGY AG am 6. Februar 2014 weitere 44 Prozent an Ars Thanea und hält nun 70 Prozent der Anteile. Der Übergang der Kontrolle über die Finanz- und Geschäftspolitik erfolgte am 6. Februar 2014. Gem. IFRS 3.62 ergibt sich durch die Akquisition im Einzelnen ein Mittelzufluss von liquiden Mitteln in Höhe von TEUR 44, ein Erwerb von

kurzfristigen Vermögenswerten in Höhe von TEUR 593 sowie von langfristigen Vermögenswerten in Höhe von TEUR 93. Ferner wurden Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 766 erworben. Durch die Ausschüttung sämtlicher Gewinnrücklagen an die Gesellschafter in Form einer Dividende, die am 5. Februar 2014 beschlossen wurde, sowie einen Verlust im Januar 2014, ergibt sich ein negatives Eigenkapital von TEUR 36.

SYZYGY hat für Ars Thanea bislang einen Kaufpreis von TEUR 987 in bar entrichtet. Im Gegenzug verpflichteten sich die weiteren Gesellschafter von Ars Thanea, insgesamt 75.000 Aktien von SYZYGY zu erwerben, deren Übertragung im Februar 2014 vollzogen wurde. Im Rahmen von Earn-Out-Klauseln wird sich der Kaufpreis erhöhen, sofern in den Jahren 2016 bis 2018 definierte Gewinnziele erreicht werden. Auf Basis der aktuellen Planungen geht die Gesellschaft von einer Earn-Out-Zahlung von rund TEUR 1.512 in 2019 aus.

Die Alt-Anteile von 26 Prozent wurden zum Fair Value neu bewertet und entsprachen einem Wert von TEUR 1.181. Der Unterschiedsbetrag zu den Anschaffungskosten von PLN 2.400.000 (bzw. TEUR 531 zum Erwerbszeitpunkt) wurde in Höhe von TEUR 650 erfolgswirksam als Sondereffekt erfasst. Zudem ergaben sich Wechselkurseffekte in Höhe von TEUR 35, die ebenfalls erfolgswirksam in den sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst wurden.

Ein sich ergebender Unterschiedsbetrag von rund TEUR 3.751 wurde auf ein Markenrecht in Höhe von TEUR 200, die Entwicklung immaterieller Vermögenswerte in Höhe von TEUR 132, den rechnerischen Ertrag vor Steuern des Auftragsbestands in Höhe von TEUR 35 sowie gegenläufige passive latente Steuern in Höhe von TEUR 70 allokiert. Der verbleibende Unterschiedsbetrag wird als Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von TEUR 3.454 ausgewiesen, denominated

in PLN. Die endgültige Kaufpreisallokation ist gemäß IFRS 3 spätestens ein Jahr nach dem Vollzug der Transaktion abzuschließen und wird daher zum 31. Dezember 2014 verifiziert.

Die Gesellschaft Mediopoly Ltd wurde am 19. Mai 2014 aufgelöst und entkonsolidiert. Die Anteile, die Mediopoly Ltd an SYZYGY UK Ltd hielt, wurden auf Unique Digital Marketing Ltd als Sachdividende übertragen. Bei der Auflösung von Mediopoly Ltd werden Währungsverluste in Höhe von TEUR 315 als Ergebnis aus stillgelegten Geschäftsbereichen ausgewiesen, die zuvor erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst waren. Die erfolgsneutral ausgewiesenen Währungsunterschiede sind durch Währungskursveränderungen zwischen dem Britischen Pfund gegenüber der Deutschen Mark und dem Euro vom Jahr 2000 bis zum 19. Mai 2014 entstanden.

Die Hi-ReS! Hamburg GmbH wurde rückwirkend zum 2. Januar 2014 auf die SYZYGY Deutschland GmbH als übernehmenden Rechtsträger verschmolzen. Der Antrag auf Verschmelzung wurde am 26. August 2014 gestellt und die Verschmelzung am 23. September 2014 im Handelsregister eingetragen. Sämtliche Vermögenswerte und Schulden wurden von der Hi-ReS! Hamburg GmbH auf die SYZYGY Deutschland GmbH übertragen. Die Verschmelzung hat keinerlei Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Angaben zu den allgemeinen Konsolidierungsgrundsätzen finden sich im Geschäftsbericht des Jahres 2013 ab Seite 53.

Segmentberichterstattung

Die Anwendung des IFRS 8 fordert eine Segmentberichterstattung entsprechend der internen Steuerung des Konzerns (Management-Approach). Vor diesem Hintergrund berichtet SYZYGY die Segmente nach geographischen Kriterien.

Die SYZYGY AG als Holdinggesellschaft erbringt hauptsächlich Serviceleistungen an die operativen Einheiten und ist deshalb von diesen getrennt zu betrachten. Umsätze, die die SYZYGY AG mit Dritten tätigt, sind ebenso wie das anteilige operative Ergebnis im Segment Deutschland erfasst.

Das Segment Deutschland enthält die SYZYGY Deutschland GmbH, die unquedigital GmbH sowie die Hi-ReSI Berlin GmbH. Das Segment Großbritannien umfasst SYZYGY UK Ltd, Unique Digital Marketing Ltd und Hi-ReSI London Ltd. Die Gesellschaften Ars Thanea ska in Polen und Hi-ReSI New York Inc in den Vereinigten Staaten sind keinem der beiden geographischen Segmente zuordenbar und aufgrund ihrer Größe auch nicht berichtspflichtig, so dass sie im Bereich „Sonstige Segmente“ zusammengefasst sind.

Im Vorjahr enthielt das Segment Deutschland zusätzlich die Gesellschaft Hi-ReSI Hamburg GmbH, das Segment Großbritannien die mediopoly Ltd.

Die einzelnen Segmente wenden dieselben Rechnungslegungsgrundsätze wie der Gesamtkonzern an.

Die SYZYGY AG beurteilt die Leistungen der Segmente unter anderem anhand des Umsatzes und des operativen Ergebnisses (EBIT). Die Transaktionen innerhalb der Segmente, die grundsätzlich zu Marktpreisen verrechnet werden, wurden eliminiert.

Das Segmentvermögen entspricht der Summe aller Aktiva zuzüglich der auf das jeweilige Segment entfallenden Goodwills, gemindert um die Forderungen, die auf Unternehmen des gleichen Segments entfallen.

Die Segmentinvestitionen umfassen Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Die Segmentschulden entsprechen der Summe aller Passiva ohne Eigenkapital, gemindert um die Verbindlichkeiten, die auf Unternehmen des gleichen Segments entfallen.

30.09.2014 TEUR	Deutschland	Großbritannien	Sonstige Segmente	Zentralfunktionen und Konsolidierung	Summe
Billings	48.034	27.291	18.737	-817	93.245
Mediakosten	-28.075	-15.449	-15.376	0	-58.900
Umsatzerlöse	19.959	11.842	3.361	-817	34.345
davon Innenumsätze	644	680	92	-1.416	0
Operatives Ergebnis (EBIT)	2.784	1.882	524	-2.149	3.041
Finanzergebnis	37	11	1	1.654	1.703
Vermögenswerte	26.144	28.961	11.516	8.918	75.539
Davon Geschäfts- und Firmenwerte	8.841	11.374	3.501	0	23.716
Investitionen	466	152	493	1	1.112
Abschreibungen	450	121	197	9	777
Segmentsschulden	14.628	7.058	7.635	-3.682	25.639
Mitarbeiter am Bilanzstichtag	217	132	78	20	447

30.09.2013 TEUR	Deutschland	Großbritannien	Other Segments	Zentralfunktionen und Konsolidierung	Summe
Billings	44.100	22.911	269	-305	66.975
Mediakosten	-26.176	-14.445	0	-51	-40.672
Umsatzerlöse	17.924	8.466	269	-356	26.303
davon Innenumsätze	2.500	65	0	-2.565	0
Operatives Ergebnis (EBIT)	2.466	1.228	-209	-1.498	1.987
Finanzergebnis	51	-4	0	1.324	1.371
Vermögenswerte	23.377	22.216	150	16.579	62.322
Davon Geschäfts- und Firmenwerte	8.841	10.606	0	0	19.447
Investitionen	571	42	3	-2	614
Abschreibungen	421	105	13	11	550
Segmentsschulden	12.140	8.763	570	-6.758	14.715
Mitarbeiter am Bilanzstichtag	201	115	3	22	341

Eigene Aktien

SYZYG ist berechtigt, eigene Aktien wieder zu veräußern, einzuziehen oder sie Dritten im Rahmen des Erwerbs von Unternehmen anzubieten. Der Gesellschaft stehen aus eigenen Aktien keine Dividenden- oder Stimmrechte zu. Der Umfang des Aktienrückkaufs wird als Abzugsposten vom Eigenkapital in einer eigenen Position ausgewiesen.

Im ersten Quartal wurden 75.000 eigene Aktien aus dem Bestand an die Minderheitsgesellschafter von Ars Thanea veräußert. Gewinne aus der Veräußerung eigener Aktien in Höhe von TEUR 87 wurden erfolgsneutral den Kapitalrücklagen zugerechnet.

Der Vorstand und der Aufsichtsrat der SYZYG AG haben am 6. Juni 2014 den Rückkauf von bis zu 100.000 eigenen Aktien (entspricht 0,78 Prozent des Grundkapitals) über die Börse beschlossen. Das Rückkaufprogramm ist bis zum 5. August 2014 vollständig abgeschlossen worden.

Der Beschluss folgt der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 28. Mai 2010 zum Rückkauf eigener Aktien im Umfang von bis zu 10 Prozent des Grundkapitals. Die Aktien können zu allen in der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 28. Mai 2010 genannten Zwecken verwendet werden.

Der Kaufpreis je Aktie darf den Börsenpreis um nicht mehr als 10 Prozent unter- oder überschreiten. Als maßgeblicher Börsenpreis gilt der Mittelwert der Schlusskurse für die Aktie im Xetra-Handelssystem während der letzten fünf Börsentage vor dem Tag der Veröffentlichung der Erwerbsabsicht.

Im Rahmen des Rückkaufprogramms wurden bis zum 5. August 2014 folgende Aktienrückkäufe getätigt:

Datum*	Stückzahl	Kaufpreis (EUR)	Gesamtwert (EUR)
14.07.2014	20.000	6,10	122.000,00
15.07.2014	10.268	6,05	62.121,40
22.07.2014	29.732	6,05	179.878,60
23.07.2014	20.000	6,00	120.000,00
24.07.2014	5.565	5,95	33.111,75
05.08.2014	14.435	6,00	86.610,00
	100.000		603.721,75

* Valuta-Datum; Kaufdatum in der Regel 1-2 Tage früher.

Zum 30. September 2014 befanden sich somit 150.000 eigene Aktien zu durchschnittlichen Anschaffungskosten von EUR 5,54 im Bestand des Unternehmens.

Directors' Dealings

Wertpapiergeschäfte des Managements von börsennotierten Aktiengesellschaften mit Aktien des eigenen Unternehmens bezeichnet man als Directors' Dealings. Im Berichtszeitraum hat der Aufsichtsratsvorsitzende, Herr Michael Mädler, 8.000 SYZYG Aktien zum Kurs von EUR 6,00 erworben. Darüber hinaus fanden keine Transaktionen der Organmitglieder statt.

Die Aktienbestände der Organe und die im Berichtszeitraum erfolgten Transaktionen sind in den folgenden Tabellen dargestellt:

<i>Vorstände: Aktien [Stückzahl]</i>	Marco Seiler	Andrew Stevens	Summe
Stand 31.12.2013	538.121	325.000	863.121
Käufe	0	0	0
Verkäufe	0	0	0
Stand 30.09.2014	538.121	325.000	863.121

<i>Aufsichtsräte: Aktien [Stückzahl]</i>	Michael Mädel	Wilfried Beeck	Thomas Strerath	Summe
Stand 31.12.2013	12.000	120.000	0	132.000
Käufe	8.000	0	0	8.000
Verkäufe	0	0	0	0
Stand 30.09.2014	20.000	120.000	0	140.000

<i>Vorstände: Optionen [Stückzahl]</i>	Marco Seiler	Andrew Stevens	Summe
Stand 31.12.2013	120.000	120.000	240.000
Gewährt	0	0	0
Ausgeübt	-48.000	0	-48.000
Stand 30.09.2014	72.000	120.000	192.000

Die Aufsichtsratsmitglieder halten keine Optionen.

Aktionärsstruktur

Die Aktionärsstruktur zum 30. September 2014 hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2013 leicht verändert. Die WPP-Gruppe hält fast 30,0 Prozent, Marco Seiler weiterhin 4,2 Prozent und Andrew Stevens 2,5 Prozent der Aktien. Durch den Verkauf eigener Aktien an die Minderheitsgesellschafter von Ars Thanea und den Erwerb eigener Aktien erhöhte sich der Anteil von Aktien im Eigenbesitz von 1,0 Prozent auf 1,2 Prozent. Der Streubesitz lag damit bei 62,1 Prozent. Die Gesamtzahl der Aktien betrug zum Stichtag 12.828.450 Stück.

Bad Homburg v. d. H., den 31. Oktober 2014
SYZYG AG

Der Vorstand

Finanzkalender

Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt	/	24.-26. November 2014
Münchener Kapitalmarktkonferenz	/	9.-10. Dezember 2014
Geschäftsbericht 2014	/	31. März 2015
Zwischenbericht zum 31. März 2015	/	30. April 2015
Jahreshauptversammlung, Frankfurt	/	29. Mai 2015
Zwischenbericht zum 30. Juni 2015	/	31. Juli 2015
Zwischenbericht zum 30. September 2015	/	30. Oktober 2015

SYZYG AG

Investor Relations
Im Atzelnest 3
61352 Bad Homburg

Ansprechpartnerin:

Katrin Schreyer

t +49 6172 9488-251

e ir@syzygy.net

i ir.syzygy.net